

GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN

Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates am 11.01.2023

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Cord Erben

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Iris Pohl-Mattern

Frau Heidrun Rabus

Herr Mark Schachermeier

Frau Anita Sippel

Herr Rainer Widmann

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Herr Pablo Burkhardt

Frau Marleen Götz

Frau Carmen Hirsch

Herr Manfred Müller

Herr Felix Pfisterer

weitere Anwesende

Herr Helmut Beck

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Lutz Enzensperger

Frau Michaela Reinold

Herr Dieter Rommel

Die Niederschrift umfasst die § 1 - 6

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

INHALTSVERZEICHNIS

- § 1 Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026**
- § 2 Vorberatung des Entwurfs des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk Schwieberdingen 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026**
- § 3 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zu PV-Anlagen**
- § 4 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zum Beitritt Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“**
- § 5 Anfragen**
- § 6 Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass die Tagesordnung mit Zustimmung des Antragstellers wie folgt angepasst wird: die beiden vorliegenden Anträge von Bündnis 90/Die Grünen zu PV-Anlagen sowie zum Beitritt Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ werden im Rahmen des Tagesordnungspunkts § 1 ö Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 – 2026 behandelt.

Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/294, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. EB Müller stellt die Vorlage sowie den Haushaltsplan 2023 anhand der einzelnen Produktgruppen vor.

GR Sippel hat eine Nachfrage zu Änderungen bei den Personalaufwendungen auf Seite 91.

EB Müller erläutert, dass die Änderungen durch den Wechsel des Bauamtsleiters begründet werden.

GR Birkhold fragt nach der Position 14 auf Seite 112.

EB Müller führt dazu aus, dass es sich dabei um Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung oder um notwendige Führerscheine oder Lehrgangskosten handelt. Dies sei nicht immer exakt kalkulierbar.

GR Rabus fragt nach der Aufarbeitung beim Gemeindearchiv.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Bestand des Gemeindearchivs bereits in der Vergangenheit digital erfasst wurde. Ein entsprechendes Verzeichnis wurde erstellt. Hinsichtlich der Räumlichkeiten sowie Kapazitätsgrenzen für das Gemeindearchiv werden sicherlich zukünftig noch Diskussionen anstehen.

GR Henke fragt nach dem Rechtsanspruch für Ganztagsbetreuung in der Grundschule.

EB Müller erläutert, dass hier noch einige Fragen seitens des Bundes zu klären sind. Dies werde in Schwieberdingen ab 2025/2026 zum Thema. Städte- und Gemeindegtag erarbeiten derzeit Empfehlungen aus kommunaler Sicht.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Erfüllung des neuen Rechtsanspruchs eine Mammutaufgabe sei. Der Ausbau des Hortes in Schwieberdingen mit der Zielsetzung, jedem Kind einen Hortplatz anzubieten, sei bereits frühzeitig erfolgt. Man habe jedoch großen Respekt vor den Vorgaben und Rahmenbedingungen des Bundes sowie des neuen Rechtsanspruchs.

Der Vorsitzende kündigt den voraussichtlichen Zeitplan für die Erstellung eines Lärmaktionsplans zur Erreichung der Zielsetzung von durchgängig Tempo 30 in der Ortsmitte.

GR Birkhold fragt nach dem Ansatz im Jahr 2023 bei Position 14 auf Seite 149.

Herr Pfisterer antwortet, dass hier ein Wurzelschaden behoben werden muss. Hier fallen Kosten in Höhe von rund 40.000 Euro an.

GR Dr. Leder fragt nach den Kosten für die Gewerbegebietserweiterung in Höhe von 250.000 Euro.

EB Müller erläutert, dass die Kosten erst nach einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Gemeinderat abfließen werden. Hier gehe es um Stromtrassen, Ökologie und Ausgleichsmaßnahmen.

GR Josenhans fragt nach dem Ausgleichssystem bei den Steuereinnahmen.

EB Müller erläutert ausführlich die Systematik des mehrstufigen, unübersichtlichen kommunalen und Länder-Finanzausgleichsverfahrens hinsichtlich der Steuereinnahmen. Ein Vergleich der einzelnen Jahre sei daher sehr schwierig.

GR Josenhans kritisiert die Finanzausgleichssystematik als solche, die aus seiner Sicht immer eine gewisse Unschärfe habe.

Auch GR Henke hinterfragt die Finanzausgleichssystematik.

EB Müller erinnert an das ambitionierte Aufgabenprogramm der Gemeinde Schwieberdingen und teilt mit, dass dies nur mit einer qualitativen Weiterentwicklung hinsichtlich der Einnahmensituation möglich sei.

Der Vorsitzende kündigt an, dass man die Verschuldung nicht beliebig nach oben treiben möchte, um auch weiterhin finanziell handlungsfähig sein.

GR Sippel fragt nach der Grundsteuer B.

EB Müller erläutert die Hintergründe zur Änderung bei der Grundsteuer B. Zielsetzung sei dabei eine Umverteilung.

Anschließend erläutert EB Müller die Einsparliste zum Haushaltsplan 2023, die im Ratsinformationssystem öffentlich eingestellt ist.

GR Schachermeier fragt nach dem Ansatz für die Gebäudesanierung.

EB Müller verweist zur Erläuterung auf die Übersicht auf Seite 34.

GR Schachermeier kritisiert die Schließung der öffentlichen Toilette. Weiter möchte er wissen, wie viele E-Ladestationen in den 100.000 Euro beinhaltet sind.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Schließung der öffentlichen Toilette eine schmerzhafteste Maßnahme sei, die aber die dramatische finanzielle Lage der Gemeinde widerspiegelt. Weiter antwortet er, dass die E-Ladestationen von einem privatwirtschaftlichen Anbieter errichtet werden. Eine genaue Anzahl sei noch nicht zu nennen. Die Standorte werden in den Gemeinderat eingebracht und diskutiert. Derzeit konzentrierte man sich auf größere öffentliche Parkplätze und auf die noch zu erarbeitende Klimaschutzkonzeption.

Auch GR Morschhäuser sieht das Schließen der öffentlichen Toilette als schwierig an. Er formuliert dies als Antrag und fordert eine entsprechende Abstimmung.

Der Vorsitzende erinnert an die Vorberatung in der Haushaltsstrukturkommission und VFA. Auch teilt er mit, dass die Toilette während der Marktzeiten geöffnet bleiben soll. Er werde bei seinem Abstimmungsverhalten bleiben.

GR Morschhäuser kritisiert, dass man sich in der aktuellen Diskussion im klein klein verliere.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Position Reinigung WC in der Tiefgarage für 13.000 Euro jährlich bleibt in der Einsparliste erhalten.

GR Birkhold möchte die 2 x 5.000 Euro für Trinkbrunnen nicht streichen und begründet dies entsprechend. Sie stellt dies als Antrag.

Der Vorsitzende verweist auf die Freiwilligkeitsleistung, die im Konflikt mit den vielen Pflichtaufgaben der Gemeinde steht. Er weist auf das Gesamteinsparziel hin.

Der Vorsitzende sagt zu, die Einsparliste dahingehend zu ändern und die 3 Punkte getrennt in der Liste aufzuführen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Position 2 x 5.000 Euro für Trinkbrunnen bleibt in der Einsparliste erhalten.

Auch GR Josenhans kritisiert die heutige Diskussion im klein klein. Er fordert, sich auf die wesentlichen Punkte zu konzentrieren. Er hinterfragt, ob in der heutigen Sitzung Änderungsanträge zum Haushalt möglich seien.

Der Vorsitzende bestätigt, dass in der heutigen Sitzung selbstverständlich der richtige Rahmen für solche Änderungsanträge sei. Er warne jedoch davor, nun die gesamte Einsparliste zu hinterfragen, um die Gesamtzielsetzung nicht aus den Augen zu verlieren.

GR Morschhäuser stellt eine Nachfrage zu den 4 neuen Stellen. Wann werden die Ausschreibungen erstellt und wie ist der weitere Ablauf. Er sieht dabei einen herausfordernden Spagat hinsichtlich der Außenkommunikation.

EB Müller antwortet, dass die Stellen mit einer Stellenbeschreibung und -Bewertung versehen wurden, welche am 30.11.2022 beschlossen wurden. Die Ausschreibungen erfolgen nun sukzessive im Januar, zunächst Mitarbeiterbindung und Recruiting und Digitalisierung.

Auch der Vorsitzende begründet die Schaffung der 4 neuen Stellen mit neuen rechtlichen Vorgaben sowie dem aktuell vorherrschenden Fachkräftemangel insbesondere im Betreuungsbereich sowie der Kernverwaltung. Auch habe man einen gewissen Nachholbedarf.

Anschließend erläutert EB Müller ausführlich den investiven Bereich.

Der Vorsitzende teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Verwaltung derzeit mit dem Thema Flüchtlingsunterbringung beschäftigt sei. Eine Vorfestlegung sei dabei noch nicht getroffen. Eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung werde durchgeführt. Er führt weiter aus, dass es nicht den einen idealen Standort zur Flüchtlingsunterbringung in Schwieberdingen gebe. Er beschreibt den weiteren Verfahrensweg.

GR Dr. Leder fragt nach den Stromkosten für öffentliche Gebäude.

EB Müller antwortet, dass dies in einer der nächsten Sitzungen nachgeliefert werde.

Anschließend werden die beiden Anträge von Bündnis 90/Die Grünen behandelt.

GR Heck begründet den Antrag vor dem Hintergrund der derzeitigen Strompreisentwicklung.

Der Vorsitzende sieht ebenfalls Potenzial für PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Er schlägt vor, keine Vorfestlegung zu treffen und den Antrag in die Diskussion zur Klimaschutzkonzeption zu verweisen und einen Finanzierungsvorschlag seitens der Verwaltung zu erarbeiten.

Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende, dass noch nicht mit der Klimaschutzkonzeption begonnen werden darf, da dies fördermittelschädlich wäre. Jedoch schlägt die Verwaltung eine andere Vorgehensweise vor.

GR Birkhold hinterfragt die Versorgungssicherheit vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs. Die Gebäude wurden deshalb ausgewählt, weil der Strom sowohl beim Bauhof und der Kita Wirbelwind direkt tagsüber genutzt werden kann.

Der Vorsitzende erläutert, dass in der Vergangenheit bereits vieles im Bereich des Klimaschutzes getan wurde. Er beschreibt den Verwaltungsvorschlag.

GR Morschhäuser kann die Intention des Antragsstellers Bündnis 90/Die Grünen verstehen. Im Jahr 2023 soll hier eine Baumaßnahme begonnen werden. Er schlägt vor, da noch nicht absehbar sei, wann der Förderbescheid für das Klimakonzept komme, dennoch einen Betrag bereits im Haushalt 2023 einzustellen. Gerade um die Finanzierung in 2023 zu ermöglichen und dies mit der Intention, bei der Umsetzung von Maßnahmen hinsichtlich einem Klimaschutzkonzept eine gewisse Verbindlichkeit zu erreichen.

Anschließend greift der Erste Beigeordnete Müller diesen Vorschlag auf und formuliert einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

GR Athanassiadis signalisiert seine Zustimmung zu dem formulierten Beschlussvorschlag.

GR Sippel spricht sich zunächst für die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts aus.

GR Dr. Leder fordert, dass finanzielle Mittel für die Errichtung von PV-Anlagen bereitgestellt werden.

GR Birkhold fordert eine kurze Unterbrechung der Sitzung.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

GR Birkhold teilt mit, dass der Antrag dahingehend umformuliert wird, wonach eine PV-Anlage für die Kita Wirbelwind sowie ein zweites geeignetes Gebäude errichtet werden soll. In den Haushaltsplan sollen 100.000 Euro eingeplant werden.

Der Vorsitzende weist auf eine etwaige Doppelprüfung durch das Bauamt sowie durch die LEA hin. Die LEA habe hierzu einen entsprechenden Auftrag.

GR Birkhold teilt darauf hin, dass der Antrag dahingehend umformuliert wird, wonach in den Haushaltsplan für PV-Anlagen 100.000 Euro eingeplant werden.

GR Dillmann verlässt die Sitzung gegen 22:30 Uhr.

Der Vorsitzende wiederholt seinen Vorschlag, wonach im Budget Grundstücksmanagement 100.000 Euro für mögliche PV-Anlagen reserviert werden. Der Beschlussvorschlag werde entsprechend abgeändert. Der Antragsteller ändert seinen Antrag entsprechend ab.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, aus dem Budget Grundstücksmanagement nach einer fachlichen Prüfung 100.000 Euro für die Errichtung einer geeigneten PV-Anlage in den Haushalt 2023 einzustellen.

Anschließend wird der zweite Antrag von Bündnis 90/Die Grünen aufgerufen und im Gremium diskutiert. Insbesondere die Fraktion Freie Wähler und die CDU beteiligen sich an der Aussprache. GR Morschhäuser betont dabei für die CDU Fraktion, dass man sich bereits vor der Sanierung der Stuttgarter Straße im Jahr 2018 für eine Einheitlichkeit von 40 km/h auf Hauptstraßen ausgesprochen habe und dies auch weiterhin verfolge. Die überfraktionelle Initiative möchte die CDU-Fraktion aber nicht ablehnen, da man das derzeitige Stückwerk nicht sinnvoll finde und Gemeinden die Geschwindigkeit im Ort selber entscheiden sollen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Gemeinde Schwieberdingen zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten".

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026 in der Sitzung des Gemeinderates am 25. Januar 2023 in der von ihm beratenen Form erfolgen soll.

Vorberatung des Entwurfs des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk Schwieberdingen 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2022/295, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk Schwieberdingen 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 - 2026 in der Sitzung des Gemeinderates am 25. Januar 2023 in der von ihm beratenen Form erfolgen soll.

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zu PV-Anlagen

Der Tagesordnungspunkt wurde beim Tagesordnungspunkt § 1 ö Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 – 2026 behandelt.

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zum Beitritt Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Der Tagesordnungspunkt wurde beim Tagesordnungspunkt § 1 ö Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 – 2026 behandelt.

Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22:47 Uhr.